



BVR Professor Dr. Andreas L. Paulus

**Dr. Johann Ruben Leiß, LL.M (EUI),
Førsteamansuensis, Lehrstuhlvertreter**

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere
Völkerrecht

Göttingen, den 28. August 2019

Seminarankündigung

Im Wintersemester 2019/2020 veranstalten BVR Prof. Dr. Andreas L. Paulus und Dr. Johann Ruben Leiß, LL.M. (EUI) ein Blockseminar zum Thema:

„Das Völkerrecht im Cyberspace – Der Cyberspace im Völkerrecht“

Das Internet, die fortschreitende Digitalisierung zahlreicher Lebensbereiche und die Entwicklung neuer vernetzter Technologien stellen das Völkerrecht vor große Herausforderungen.

Menschenrechte werden im virtuellen Raum ausgeübt und beschnitten. Völkerrechtliche Straftaten können online begangen werden. Der Ausbau und die Nutzung des Internets haben konkrete Auswirkungen auf den internationalen Umweltschutz. Gleichzeitig stellt die Ubiquität des Cyberspace das traditionell raumbezogene Denken im Völkerrecht zunehmend in Frage. Die Kriegführung durch Staaten verlagert sich zunehmend in den Cyberspace. Der grenzenlose und transnationale Charakter des Cyberspace sowie die prägende Rolle von nichtstaatlichen Akteuren wie global agierenden Unternehmen werfen zahlreiche Fragen in Bezug auf die staatliche Rechtssetzung und -durchsetzung im Cyberspace auf. Jurisdiktionskonflikte, Fragen der Streitbeilegung und Probleme der völkerrechtlichen Zurechnung dienen als Beispiele für die zahlreichen Problemstellungen, die sich aus der Ortsungebundenheit des Cyberspace für das Völkerrecht ergeben.

Das Seminar widmet sich der Frage, ob und inwieweit die traditionell zwischenstaatliche, auf Gemeinschaftsinteressen basierende Völkerrechtsordnung den weitgehend entterritorialisierten Cyberspace zu regulieren vermag. Es wird aus völkerrechtsdogmatischer, -historischer und -theoretischer Perspektive untersucht, inwiefern die Rechtsprobleme, die im Cyberspace auftreten, neu sind und im Rahmen des existierenden Völkerrechts befriedigende Antworten auf die Herausforderungen der „digitalen Revolution“ gefunden werden können.

Studierende können sich per Email an intlaw@gwdg.de für die Teilnahme vormerken lassen. Dabei ist anzugeben, ob die Seminarteilnahme der Anfertigung einer vorbereitenden Arbeit, einer Seminararbeit oder eine Studienarbeit dienen soll.

- Eignung:** Studierende der Rechtswissenschaft einschl. Nebenfach ab dem 5. Fachsemester. Die Kenntnis des Stoffes der Vorlesungen „Staatsrecht III“ sowie „Völkerrecht I“ wird erwartet.
- Leistungsnachweise:** Studien- oder Seminararbeit sowie vorbereitende Arbeiten i.R.d. Schwerpunktbereiche IV, V und IX sowie zusätzlich einen Sprachschein bei Anfertigung einer englischen Arbeit.
- Ablauf:** Die Ausgabe der Themen der schriftlichen Arbeiten erfolgt wahlweise am **16. September 2019** oder am **4. November 2019**. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Wochen. Das Blockseminar mit Vortrag zum Thema der Arbeit findet vom **9.–10. Januar 2020** im Seminarraum der Völkerrechtsbibliothek, 13. Stock des Blauen Turms statt.
- Vorbesprechungen:** **9. September 2019 um 14 Uhr s.t.** und **14. Oktober 2019 um 14 Uhr s.t.** (beide Male im Seminarraum der Völkerrechtsbibliothek, 13. Stock des Blauen Turms).

gez. Prof. Dr. Andreas L. Paulus / Dr. Johann Ruben Leiß